

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8940 Liezen
Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! P.b.b.

Liezen, im Februar 1998
123. Folge



LIEZEN
bewegt ...



Auf *Erfolgsspuren*
im *Langlaufzentrum*
Liezen/Pybrn



Wo gibt's die Wohnbau- Million um nur öS 2.689,- €193,60*?

*monatliche Rate im ersten Jahr,
effektiv: 6,3 %, Stand: 2. Jänner '98

Keine Frage: Bei der Steiermärkischen. Denn dort gibt's jetzt für alle, die sich ihre eigenen vier Wände finanzieren wollen, die **Wohnbau-Million** um sensationelle **öS 2.689,-***. Ihr Bau- und Wohnberater in Ihrer Geschäftsstelle informiert Sie gerne.



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

Informationsveranstaltungen

„Energie aus Holz“

Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr,
Saal der Steiermärkischen Sparkasse

Themen:

- + Welche Zukunft haben Biomasse-Heizungen?
- + Holzbriketts und -Pellets als Brennstoff mit Zukunft?
- + Versorgungssicherheit, Betriebs- und Investitionskosten
- + Stand der Technik in der Holzverbrennung
- + Neue Lösung für die Beheizung von Kachelöfen
- + Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten
- + Podiumsdiskussion und Anfragebeantwortung

Referenten:

- + Ing. Eduard Platzer, Energieberatungsstelle der Steiermärkischen Landesregierung
- + Rudolf Huber, Fa. Umdasch, Pellets- und Brikettsproduktion
- + Raimund Sablatnik, Fa. Energietechnik Hager, Experte für Biomasse-Heizungsanlagen
- + August Singer, Hafnermeister, gerichtl. beeid. Sachverständiger
- + Hubert Zwarnig, allgem. beeideter gerichtl. Sachverständiger für Heizungs- und Sanitäreanlagen
- + Reinfried Jax, Steiermärkische, Finanzierungs- und Förderungsexperte.

Gesundheit in Wohnung und Haus

Freitag, 13. März, 19 Uhr,
Saal der Steiermärkischen Sparkasse

Themen:

- + Richtig heizen - gesund leben
- + Heizsysteme auf dem Prüfstand
- + Selbsthilfe gegen krankmachende Umwelteinflüsse im Wohnbereich
- + Podiumsdiskussion und Anfragebeantwortung

Referenten:

Ing. Gerhard Margreiter, Baubiologe und Heizungsplaner
Dr. Rolf Seiser, praktischer Arzt
Hubert Zwarnig, geprüfter Baubiologe und Heizungsbauer

Informationsausstellung an beiden Tagen im Kundenraum der Steiermärkischen und am Parkplatz vor der Steiermärkischen von 9-19 Uhr

Aufgrund des beschränkten Raumangebotes ist für beide Veranstaltungen eine schriftliche Anmeldung mittels Anmeldekarte erforderlich. Diese finden Sie in der kommenden Ausgabe der Liezener Bezirksnachrichten. Verlosung wertvoller Sachpreise!

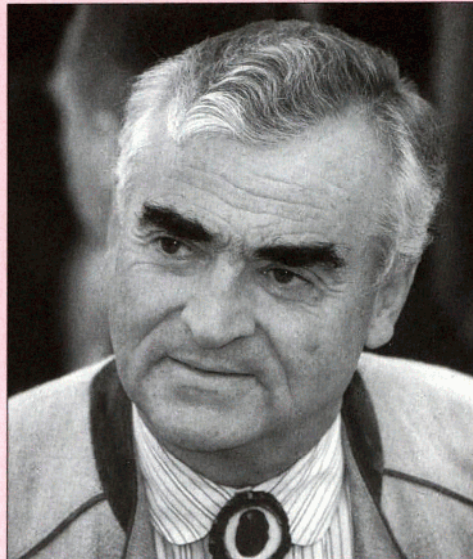
Liebe Liezenerinnen, liebe Liezener!

Gute Vorsätze seien dazu da, gebrochen zu werden, meinen Sprichwortgewandte meistens angesichts zu Jahresbeginn vorgenommenen Änderungen privater Gewohnheiten. Überlegte Planung für die Zukunft ist jedoch, anders als bei Vorsätzen, die unabdingbare Voraussetzung für die schlagkräftige Durchsetzung wichtiger Vorhaben in unserer Stadt. Und solche Vorhaben bestimmen die auf uns zukommende Arbeit in diesem noch relativ jungen Jahr.

Angefangen von der geplanten Entflechtung des immer stärker werdenden **Straßenverkehrs an der Osteinfahrt** über den Bau eines **Bezirkssportzentrums** und die Einrichtung des bezirkswweit **ersten Kinderhauses** bis hin zu den enorm wichtigen Bestrebungen der **Arbeitsplatzbeschaffung** reichen die Anforderungen, denen sich Gemeindepolitiker und Mitarbeiter täglich stellen.

Auf **neue Bahnen** gestellt werden sollen auch die Anstrengungen um eine **Image-Aufwertung** unserer Stadt. Wie groß das Interesse an den Vorbereitungen für das neue „City-Management“ ist, hat eine Informationsveranstaltung im Kulturhaus eindrucksvoll bewiesen. Gefordert sind **Ideen** und der **Wille** zur Zusammenarbeit. Wir im Rathaus, die Wirtschaftstreibenden, die für den Tourismus Zuständigen, die Kulturschaffenden und alle, denen die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt, müssen an einem Strang ziehen. Die Zeiten, in denen das Hauptaugenmerk dem Durchsetzen von Einzelinteressen zum Nachteil anderer gegolten hat, sollten der Vergangenheit angehören. Deshalb **fördert** die Stadtgemeinde vorrangig jene Betriebe, in denen **Lehrlinge** Zukunftsperspektiven vorfinden und unterstützen Unternehmen, die sich in Liezen etablieren wollen. Geknüpft sind die Subventionen an Arbeitsgarantien für mindestens fünf Jahre..

Wichtig ist auch das Knüpfen des **sozialen** Netzes für jene unserer Mitbürger, denen das Schicksal übel mitspielt. Ein schönes



Beispiel von Hilfsbereitschaft haben über Initiative unserer Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Heidemarie Köck sowohl etliche Firmen und Organisationen als auch die Mitarbeiter der Liezener Beschäftigungsgesellschaft gezeigt, indem sie einer notleidenden Familie finanz- und tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Es gibt in unserer Stadt viele solche helfenden Hände, deren Wirken nur zu oft im Schatten großer, mitunter turbulenter Ereignisse steht. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, diesen stillen Helferinnen und Helfern auch von dieser Stelle aus ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen!

Jedes Verwaltungsamt hat - zweckbestimmt - für die Richtlinien eines geordneten Zusammenlebens zu sorgen. „Amtskappentalität“ ist jedoch nicht gefragt. In diesem Sinn will unser Rathaus immer mehr zur **Bürgerservicestelle** für alle Liezenerinnen und Liezener werden. Nutzen Sie die bereits zahlreichen Möglichkeiten, über die wir Sie auch in unseren „**Stadtnachrichten**“ laufend informieren, und **überwinden Sie die möglicherweise vorhandene „Schwellenangst“**. **Wir im Rathaus sind für Sie da!**

Ihr

Inhalt:

- 4 **Bürgerinformationen**

- 5 **Budget 1998**

- 6-7 **Gesundheit**
 - Neue Zahnarztpraxis
 - Sauna hält fit
 - Gesundheitstage

- 8 **Bundespräsidentenwahl**

- 10-13 **Kultur**
 - Musikwettbewerb
 - Theaterrunde
 - Liezener Musikfrühling

- 14-16 **Umwelt / Vereine**
 - Bauhof
 - Feuerwehr
 - Unterstützung für neuen Rettungswagen
 - Kampf dem unnötigen Lärm
 - Spezielle Sammelstelle „Gelber Sack“

- 17-19 **Freizeit / Sport**
 - Bezirkssportzentrum
 - Langlaufzentrum Pyhrn auf Erfolgsspur
 - Volkslanglauf
 - Volksrodeltag
 - Schi-Langlaufmeister aus Liezen

- 20 **Bibliothek + Soziales**
 - News for Kids!
 - Kinderhaus Liezen
 - Weitere Tagesmutter in Liezen

- 22 **Erinnerungen**

- 23 **Stadttelegramm**

- 24 **Öffentliche Dienste**
 - Impressum



Parkplätze in der Tiefgarage Kauf oder Miete möglich

Die von der Stadtgemeinde in der Tiefgarage am Fronleichnamsweg von der LIEGESA-Immobilien-Vermietungs-GmbH erworbenen 15 Pkw-Abstellplätze (in Aufgangsnähe zum Kulturhausplatz) werden an Interessenten um einen Preis von S 215.000,- pro Abstellplatz verkauft. Falls sich nicht für alle Abstellplätze Käufer finden, werden die verbleibenden Parkflächen vermietet. Die Höhe des monatlichen Mietzinses beträgt pro Parkplatz voraussichtlich S 800,- inkl. MWSt.

Anfragen richten Sie bitte an Mag. Kollau im Rathaus (Tel. 22881-120).

Stadtgemeinde Liezen verkauft Baugrundstück im Pyhrn

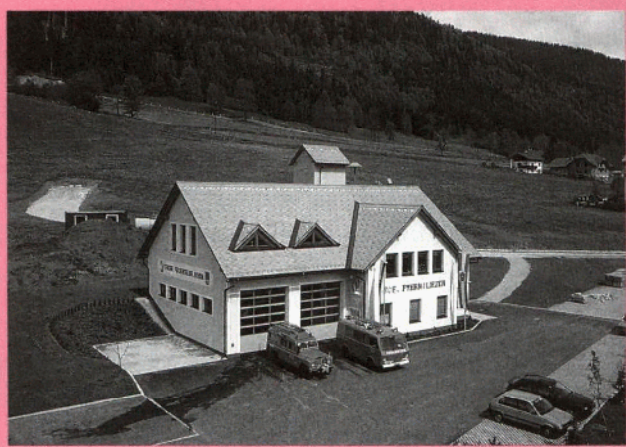


Foto Hödl

Die Stadtgemeinde Liezen schreibt ein Baugrundstück im Ortsteil Pyhrn zum Verkauf aus.

Diese Bauparzelle befindet sich im Nahbereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn und ist voll aufgeschlossen (Zufahrt, Kanal-, und Wasseranschlußmöglichkeit vorhanden).

Der Preis für das 742 m² große Grundstück beträgt **434.000,-**

Weitere Auskünfte erteilt

**Mag. Helmut Kollau, Stadtamt Liezen
Tel. 03612/22881 DW 120.**

Änderungen im Führerscheingesetz

Die Lenkerberechtigung für die Klasse C wird nur auf fünf Jahre befristet erteilt - ab dem 60. Lebensjahr auf zwei Jahre! Inhaber einer vor dem 1. November 1997 ausgestellten Lenkerberechtigung für die Gruppe C müssen sich innerhalb von 12 Monaten nach Vollendung des 45. Lebensjahres ohne behördliche Aufforderung einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Haben sie bei Inkrafttreten des Führerscheingesetzes (1. November 1997) das 45. Lebensjahr bereits überschritten, so müssen sie sich bis spätestens Ende Oktober 1998 dieser ärztlichen Untersuchung unterziehen. Bei Versäumen dieser Fristen gilt eine solche Lenkerberechtigung nur mehr als Lenkberechtigung für die Unterklasse C 1 (Kraftwagen bis 7,5 Tonnen höchstzulässiger Gesamtmasse). Jeder Führerscheinbesitzer hat nun die Änderung des Familiennamens und des Hauptwohnsitzes bin-

nen **sechs Wochen** der zuständigen Führerscheinbehörde anzuzeigen.

Eine Adressenänderung ist nur bei Verlegung des Hauptwohnsitzes in einen anderen Verwaltungsbezirk anzuzeigen.

Als Nachweis sind die entsprechenden Urkunden (Heiratsurkunde, Meldezettel) vorzulegen. Personen, die seit mindestens fünf Jahren im Besitz eines Führerscheines der Klasse B sind und nachweisen, daß sie insgesamt sechs Stunc praktische Fahrübung im Lenken von Krafträdern genommen haben, dürfen auch Motorräder bis maximal 125 ccm und 11 KW lenken. Hierzu bedarf es eines Antrages bei der Behörde auf Ausstellung eines neuen Führerscheines. Kraftfahrzeuge mit über 7,5 Tonnen höchstzulässiger Gesamtmasse und Omnibusse dürfen von einem Lenker nur dann in Betrieb genommen werden, wenn sein Blutalkoholgehalt 0,1 Promille nicht überschreitet.

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Liezen sucht zur Führung eines Kinder- und Jugendzentrums während der Ferien 1998 2 Betreuerinnen oder Betreuer mit einschlägigen theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen. Es ist beabsichtigt, im Kulturhaus während der Sommerferien wie im vergangenen Jahr ein Kinder- und Jugendzentrum zu führen. Geöffnet wird dieses Zentrum an allen Werktagen von Montag bis Samstag in der Zeit von 14 bis 21 Uhr sein.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 30 Stunden pro

Woche, wobei die Arbeitszeit flexibel gestaltet werden kann. Die Entlohnung beträgt S 93,30 pro Stunde. Erwartet wird selbständiges und kreatives Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen, Teamarbeit und Organisationstalent.

Interessenten an dieser Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum werden gebeten, eine schriftliche Bewerbung unter Anschluß von Unterlagen über die einschlägige Ausbildung und bisherige praktische Erfahrung bis spätestens 31. März 1998 an das Stadtamt Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, zu senden.

Budget 1998

Mehr Ausgaben - weniger Schulden

Der Balanceakt zwischen notwendigen Ausgaben und erforderlichen Einsparungen ist auch mit dem Budget-Voranschlag für dieses Jahr wieder gelungen, wie die beinahe einstimmige Zustimmung im Gemeinderat beweist. Lediglich ein Mandatar der LIEB-Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 1997 dagegengestimmt - wegen zu hoher Ausgaben für Straßenbauvorhaben, so seine Begründung. Gewisse Mehrausgaben gegenüber ersten Kostenvorschlägen sind jedoch durch unvorhergesehene zusätzliche Arbeiten, zum Beispiel Verbesserungen am Kanalnetz, unvermeidlich und bewegen sich stets im Rahmen des Zumutbaren.

Der ordentliche Gemeindehaushalt ist mit 145 Millionen Schilling ausgeglichen veranschlagt und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 6,5 % auf. Um 55,1 % höher als 1997 ist dagegen der außerordentliche Haushalt budgetiert. Diese Steigerung zeigt auf, daß in Liezen nicht nur Bestehendes gesichert ist, sondern zahlreiche zukunftsorientierte Vorhaben in Angriff genommen werden oder vor der Verwirklichung stehen. So sind für den Rathaus-Umbau etwa 3 Millionen Schilling eingeplant. Rund 5,2 Millionen werden für die Renovierung des Kindergartens und die Einrichtung eines Kinderhauses ausgegeben. Ein großer Brocken sind die 8 Millionen Schilling für das neue Bezirkssportzentrum.

4,5 Millionen kommen dem Sportanlagenausbau zugute, wobei auch der Tribünenbau des SC Liezen gefördert wird. Mit 15 Millionen Schilling steht der Straßenbau an der Spitze der Ausgaben. Ein Großteil des Betrages wird für die künftige Aufschließungsstraße Ost verwendet. Weitere Posten in der umfangreichen Liste sind Aufwendungen für die teilweise Neugestaltung unseres Alpenbades, die Instandhaltung von Gemeindewohnhäusern, verschiedene Wasser- und Kanalisationsbauten und die Erweiterung des Radwegnetzes.

Daß die Gebührenhaushalte wieder ausgeglichen erstellt werden konnten, ist der erstmals seit 1994 erfolgten moderaten Anpassung der Wasser- und Kanaltarife zuzuschreiben. Auch bei den Abnehmern ist ein verminderter Verbrauch festzustellen.

Der Personalaufwand beträgt laut Voranschlag rund 42,1 Millionen Schilling (rund 29 % des Budgets) und ist somit um 1,2 % niedriger als 1997. 7,6 Millionen Schilling davon werden durch Dritte ersetzt, so daß der effektive Aufwand bei 23,8 % liegt. Die veranschlagten Darlehensschulden konnten um rund 2 Millionen auf 189,6 Millionen Schilling verringert werden. 119,9 Millionen dieses Schuldenstandes entfallen auf Haushaltsbereiche, die durch ordentliche Einnahmen zur Gänze abgedeckt sind. Der Gesamtschuldendienst beläuft sich auf 18,6 Millionen Schilling, der Verschuldungsgrad liegt bei etwa 10 %.

Diese notwendigerweise mit Zahlen gespickte Übersicht soll Ihnen zeigen, wie vielfältig der Aufgabenbereich ist, den wir - Gemeindepolitiker und Mitarbeiter im Rathaus - in Ihrem Interesse zu bearbeiten haben. Es dabei jedem recht zu machen ist eine schier unlösbare Aufgabe. Wir bemühen uns jedoch um Stabilität, Ausgewogenheit und einem dem Motto „Liezen bewegt“ gerechtwerdenden Blick in die Zukunft.



Mag. Rudolf Hakel
Finanzreferent

Stadtgemeinde fördert Unternehmen, die neue Arbeitsplätze schaffen

Arbeitsplätze sind rar geworden. Deshalb unterstützt die Stadtgemeinde Unternehmen, in denen Mitarbeiter neu aufgenommen werden. So wird eine Subvention gewährt, wenn im Stadtgebiet von Liezen mindestens drei Arbeitsplätze neu geschaffen oder der bisherige Beschäftigungsstand 50 Prozent aufgestockt und die damit erreichte Anzahl der Arbeitnehmer über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren gehalten wird.

Vorrangig gefördert werden Handwerks- und Industriebetriebe. **Keinen Unterstützungsanspruch haben Handels- und Dienstleistungsunternehmen.**

Die Förderung durch die Stadtgemeinde erfolgt ausschließlich in Form von Geldmitteln, die mit der durch die Neueinstellung anfallenden Kommunalsteuer gegenverrechnet werden.

Mit diesen Subventionsmaßnahmen soll die Ansiedlung oder Neugründung von Unternehmen im Stadtgebiet attraktiver gemacht und eine nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Stärkung und Sicherheit der Leistungskraft des gewerblichen Mittelstandes und der Industrie erreicht werden.



Neue Zahnarztpraxis

Ab 1. April 1998 ordiniert in Liezen die Zahnärztin Dr. Natalia Gavrich. Damit ist die durch den unerwarteten Tod von Dr. Harald Ponz verwaist gewesene Praxis wieder besetzt.



Foto: Irina Gavrich

Frau Dr. Gavrich stammt aus der Ukraine und hat ihr Facharztstudium in Moskau absolviert. 1992 ist sie mit ihrem Gatten und zwei schulpflichtigen Kindern nach Österreich gekommen. Nach der Promotion zum Dr. med. in Graz und absolvierter Fachprüfung an der Uni Wien hat sie, inzwischen im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, 1996 im Zahnambulatorium Eisenerz ihr Aufgabengebiet gefunden. Seit Jänner 1997 leitet sie das Zahnambulatorium in Trieben.

Dieser Ausgabe ist das aktualisierte Ärzteverzeichnis beigelegt!

Unser Tip: Herausnehmen und zum Telefonverzeichnis legen.

Sauna hält fit

Die Stadtgemeinde wird auch weiterhin die Sauna im Sportzentrum finanziell unterstützen. Für alle, die sich durch diesen „Jungbrunnen“ fit erhalten wollen, die aktuellen Öffnungszeiten:

Dienstag, 16 - 22 Uhr, Damen;
Mittwoch, 14 - 22 Uhr, Herren;
Donnerstag, 16 - 22 Uhr, gemischt;
Freitag, 14 - 22 Uhr, gemischt;
Samstag, 14 - 22 Uhr, gemischt.
 Einzelkarte S 80,-
 Zehnerblock S 700,-

„Keiner liebt mich so wie ich“

Kulturhaus, großer Saal
 Die., 10. 3., 19.30

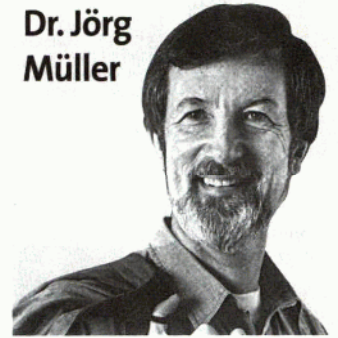
Das Leben ist vielseitig und bunt, mitunter kompliziert und mühsam - aber es ist immer lebenswert! Selbsterkenntnis und das Wissen über den persönli-

„Glück ist, das zu wollen, was ich kriege“

Kulturhaus, großer Saal
 Mi., 25. 3., 19.30

Vielen von uns ist Dr. Jörg Müller durch seine Vorträge und Publikationen bereits bekannt. Für alle, die ihn noch nicht kennengelernt haben, folgende Kurzbiographie: Der heute 55jährige Priester und Psychotherapeut studierte Philosophie, Theologie, Psychologie, Psychopathologie und Graphologie, absolvierte Staatsexamen für das Lehrfach Pädagogik. In seinen Büchern entwirft Jörg Müller eine christliche Psychologie mit dem Ziel, das bedrohliche Gottesbild vieler Menschen zu korrigieren. Es

Dr. Jörg Müller



geht ihm um einen humorvollen Glauben, um Versöhnung und Heilung an Leib, Seele und Geist. „Erst wenn die Tiefenpsychologie zur Höhenpsychologie geworden ist, vermag sie den Kern des Menschen zu erreichen“, lautet seine Maxime. Mit seinen „Anleitungen zum Glücklichsein“ stoßt er überall, wo er auftritt, auf großes Interesse.

chen Kosmos sind Voraussetzungen für die Kunst, in Harmonie zu leben. Chris Lohner, klug, erfolgreich und attraktiv, schreibt über die Liebe, über Männer und Kinder, über Jugend und Alter. Sie verrät ihre Erfahrungen und Strategien, das Leben zu meistern, es mit Sinn zu erfüllen und in jeder Sekunde, die uns geschenkt ist, zu bejahen.



Chris Lohner

Vorträge im Beratungszentrum Liezen

Ort: Beratungszentrum Liezen, Salzstraße 7, **Tel.** 03612/26322

Rechte und Pflichten während aufrechter Ehe

Vortragende: Mag. Karin Eckmann (Juristin)
Termin: 11. 3. 1998 um 9.00 Uhr; **Eintritt:** Freiwillige Spende

„Schizophrenie“ - Information zum Krankheitsbild/Psychoevidenz

Vortragende: Mag. Thomas Strausz (Psychologe)
Termin: 16. 3. 1998 um 18.30 Uhr; **Eintritt:** Freiwillige Spende

„Zwangsstörungen“ - von der Unfähigkeit, Gedanken oder Handlungen zu beenden.

Vortragende: Mag. Andreas Roithner (klinischer Psychologe in Ausbildung)

Termin: 24. 3. 1998 um 18.30 Uhr; **Eintritt:** Freiwillige Spende

Scheidung und ihre Folgen

Vortragende: Mag. Karin Eckmann (Juristin)
Termin: 8. 4. 1998 um 9.00 Uhr; **Eintritt:** Freiwillige Spende

„Die Zweierbeziehung“ - Grundmuster neurotischer Partner-Konflikte

Vortragende: Mag. Herta Teufl (Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung)

Termin: 20. 4. 1998 um 17.30 Uhr; **Eintritt:** Freiwillige Spende

Meditation - Der andere Weg

Vortragende: Mag. Karin Eckmann (Juristin)

Termin: 6. 5. 1998 um 9.00 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende

„Probleme und Chancen eines alleinerziehenden Elternteils“

Vortragende: Mag. Barbara Prietl (Psychologin)

Termin: 13. 5. 1998 um 17.30 Uhr;
Eintritt: Freiwillige Spende

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Manfred Rüdiger
ALTEAICHINGER *Distriktsarzt*

Döllacher Straße 1 · Telefon 0 36 12-24 222

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo/Do 17.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 10.00 Uhr

OMR Dr. Maria HOCEVAR

Hauptplatz 13 · Telefon 0 36 12-22 333

Ordinationszeiten:

Privat nach freier Vereinbarung

Dr. Franz KOTZENT

Ausseer Straße 27 · Telefon 0 36 12-24 366

Ordinationszeiten:

Mo/Mi/Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Di 15.00 – 18.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Dr. Gerhard KUMMER

Döllacher Straße 10
Telefon 0 36 12-222 77

Mobiltelefon 0663-91 30 853

Ordinationszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Di/Do 16.00 – 18.30 Uhr

Dr. Adolf RAMI

Ausseer Straße 43 · Telefon 0 36 12-22 033

Ordinationszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr
Mo/Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Dr. Josef RAMPLER

Hauptstraße 3/2 · Telefon 0 36 12-22 633

Ordinationszeiten:

Mo 7.00 – 12.00 Uhr
15.30 – 17.30 Uhr
Di/Mi/Fr 8.30 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Parvic SEDAGHAT

Privat für ganzheitliche Medizin

Nikolaus-Dumba-Straße 17
Telefon 0 36 12-24 646

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 12.00 Uhr telefonische Vereinbarung

STMK. GEBIETSKRANKENKASSE

Ausseer Straße 42 a · Telefon 0 36 12-22 291

Chefarzt Dr. Manfred EDEGGER

Ordinationszeiten:

Di/Mi/Fr 7.00 – 9.45 Uhr
Mo 11.00 – 13.00 Uhr

FACHÄRZTE FÜR ZAHNHEILKUNDE

Dr. Wolfgang BERTL

Kieferorthopädie und Zahnregulierungen

Fronleichnamsweg 22 · Telefon 0 36 12-22 303

Ordinationszeiten:

Mo – Do 12.00 – 16.00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

Ehemalige Ordination Dr. Harald Ponz:

Vertretung bis 31. 3. 1998: Dr. Dornhofer

Hauptplatz 3 · Telefon 0 36 12-23 203

Ordinationszeiten:

Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

ab 1. April 1998:

Dr. Natalia GAVRICH

Telefon 0 36 12-23 203

Ordinationszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Waltraud POIER

Grimminggasse 3 · Telefon 0 36 12-24 024

Ordinationszeiten:

Mo/Di 13.00 – 17.00 Uhr
Mi/Do/Fr 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Dentist Günther RIEGLER

Hauptstraße 35 · Telefon 0 36 12-22 459

Ordinationszeiten:

Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

AMBULATORIUM FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Ausseer Straße 42 a · Telefon 0 36 12-22 291-23

Behandlungszeiten:

Mo – Fr 7.00 – 14.30 Uhr

Leiter: Dr. Christian Brückler

Mo 7.30 – 14.00 Uhr

Di 10.30 – 14.00 Uhr

Do 7.30 – 14.00 Uhr

TIERÄRZTE

Dr. Rudolf MAYER

Brunnfeldweg 9 · Telefon 0 36 12-24 564

Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. August STIGLHUBER

Gartenweg 4 · Telefon 0 36 12-22 411

Mobiltelefon 0663-02 43 81

Ordinationszeiten:

Mo – Fr 13.30 – 15.00 Uhr
Sa 10.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

NOTRUF

122 Feuerwehr

133 Gendarmerie

144 Rettung

140 Bergrettung

FACHÄRZTE

Dr. Friedrich DROBESCH und Dr. Helmut KRASA

Praxisgemeinschaft und Tagesklinik für
HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Hauptplatz 1 · Telefon 0 36 12-22 029

Ordinationszeiten Dr. Drobesch: Ordinationszeiten Dr. Krasa:

Mo	10.00 – 16.00 Uhr	Di	9.00 – 13.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr	Do	14.00 – 16.00 Uhr
Mi	9.00 – 12.00 Uhr	Do	8.00 – 13.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr		14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr	Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr		

Dr. Wolfgang GUBISCH

Facharzt für Augenheilkunde

Hauptplatz 3 · Telefon 0 36 12-22 720

Ordinationszeiten:

Di – Fr	8.00 – 12.00 Uhr	
Mi	15.00 – 17.00 Uhr	und nach Vereinbarung

Dr. Gerhard HAUKE

Facharzt für Orthopädie

Fronleichnamsweg 5 · Telefon 0 36 12-26 172

Ordinationszeiten:

Mo/Mi	14.00 – 16.30 Uhr	
Di/Do/Fr	8.00 – 13.00 Uhr	und nach Vereinbarung

Dr. Herwig KUNZE

Facharzt für Lungenkrankheiten,
Allergiediagnostik, Vorsorgeuntersuchung,
Umweltschutzarzt

Hauptstraße 5 · Telefon 0 36 12-24 281

Ordinationszeiten:

Mo – Mi	8.30 – 15.30 Uhr
Do	13.30 – 18.00 Uhr
Fr	8.30 – 12.30 Uhr

Dr. Reinhold LAUTNER

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

**Fronleichnamsweg 20
Telefon 0 36 12-24 533**

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do/Fr	8.30 – 12.30 Uhr
Mo	14.00 – 18.00 Uhr
Mi	10.00 – 12.30 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr

Dr. Mario LJUBIMIR

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Hauptstraße 2 · Telefon 0 36 12-24 441

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	8.00 – 9.30 Uhr
Fr	8.00 – 11.30 Uhr
Di/Do	15.00 – 16.30 Uhr

Dr. Reinhold PETSCHNIGG

Facharzt für Urologie

Flurweg 2 · Telefon 0 36 12-22 210

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Mi/Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Mo/Di/Do	14.00 – 17.00 Uhr

Dr. Siegfried SCHAFGASSNER

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fronleichnamsweg 15 · Telefon 0 36 12-24 030

Ordinationszeiten:

Mo/Mi	13.00 – 17.00 Uhr
Di/Do/Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Dr. Hans STEBBEGG

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

**Fronleichnamsweg 10
Telefon 0 36 12-23 778**

Mobiltelefon 0663-91 35 215

Ordinationszeiten:

Mo	10.00 – 16.00 Uhr
Di/Do	9.00 – 12.00 Uhr
Mi	9.00 – 14.00 Uhr
Fr	13.00 – 19.00 Uhr

Dr. Stefan TREMPENIOTIS

Facharzt für innere Krankheiten

Hauptplatz 6 · Telefon 0 36 12-22 454

Ordinationszeiten:

Di – Sa	9.00 – 12.00 Uhr	Anmeldung:	
Di/Do	15.00 – 17.00 Uhr	Di – Fr	7.00 – 8.00 Uhr

RÖNTGENINSTITUT

Dr. Florian WALTNER und Dr. Andreas KANZIAN

Hauptplatz 3 · Telefon 0 36 12-25 125

Ordinationszeiten: Mo – Fr von 7.00 – 11.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Waltner: Di + Do von 14.00 – 16.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Kanzian: Mo + Mi von 14.00 – 16.00 Uhr

APOTHEKEN

LÖWEN-APOTHEKE

Aussee Straße 16 · Telefon 0 36 12-22 375

STADTAPOTHEKE

Hauptstraße 30 · Telefon 0 36 12-25 790

ÖSTERR. ROTES KREUZ

Bezirksstelle Liezen · Krankentransporte

Aussee Straße 51

Telefon 0 36 12-22 244 bzw. 22 144



Gesundheitstage '98

der Stadtgemeinde Liezen

vom 4. März bis 19. Mai 1998



Datum	Veranstaltung	Vortragende	Ort	Eintritt
Mi., 4. 3., 7.30 bis 12.00	<i>Zeckenschutz-Impfaktion 1998</i>		Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	Impfstoff: S 50,-
Do., 5. 3., 19.30	„Gesundheit aus der Natur“ <i>Heilkräuter als Hausmittel</i>	<i>Hannerl Reichenvater, Bad Aussee</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Die., 10. 3., 19.30	„Keiner liebt mich so wie ich“ <i>Die Kunst, in Harmonie zu leben</i>	<i>Chris Lohner, Fernsehmoderatorin</i>	Kulturhaus, großer Saal	70,- Vorverkauf Firma Leykam S 100,- Abendkasse
Sa., 14. 3., 9.00 bis 14.00	<i>Gesundheitsstraße: Kontrolle von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, Gewicht, Lungenfunktion</i>	<i>Medizinisches Personal der Stmk. Gebietskrankenkasse</i>	Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	kostenlos
Die., 17. 3., 19.30	„Märchen als Lebens- und Erziehungshilfe für Kinder“	<i>Mag. Christine Gauster, Kin- dergartenreferat der Stmk. Landesregierung</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	freiwillige Spende
Mi., 25. 3., 19.30	„Glück ist, das zu wollen, was ich kriege“. <i>Anleitungen zum Glück- lichsein</i>	<i>Dr. Jörg Müller, Freising/Deutschland</i>	Kulturhaus, großer Saal	S 70,- Vorverkauf Firma Leykam S 100,- Abendkasse
Mi., 1. 4., 7.30 bis 12.00	<i>Zeckenschutz-Impfaktion 1998</i>		Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	Impfstoff: S 50,-
Do., 2. 4., 19.30	„Den Streß im Griff ...“ <i>„Transzendente Meditation“</i>	<i>Dr. Agnes Christanell, TM- Lehrinstitut, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	freiwillige Spende
Do., 16. 4., 18.30	„Die Frau, die im Mondlicht aß“ <i>Eßstörungen (Magersucht, Eß- Brechsucht)</i>	<i>Mag. Corinna Spitzenberger</i>	Beratungszentrum, Salz- straße 7	freiwillige Spende
Die., 21. 4., 19.30	„Leben im Einklang mit den Kräf- ten der Natur“ <i>Qi-Gong</i>	<i>Dr. Herbert Zechner, Tai Ji und Qi Gong-Lehrer, LKH Rottenmann</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	freiwillige Spende
Mo., 27. 4., 19.30	„Ist mein Kind verhaltensauffällig?“	<i>Univ.-Doz. Dr. Michael Millner, Universitätskinderklinik, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	freiwillige Spende
Die., 28. 4., 18.30	„Was tun, wenn Angst und Panik mich befallen?“ - <i>Depression</i>	<i>Evelyn Gösweiner, Diplom- sozialarbeiterin</i>	Beratungszentrum, Salzstraße 7	freiwillige Spende
Do., 30. 4., 19.30	„Gesundes Training“ <i>Kontrolliertes Ausdauertraining, Trainingssteuerung</i>	<i>Dr. Georg Fritsch, Sportarzt Schladming</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	freiwillige Spende
Do., 14. 5., 19.30	„Sicherheit im Straßenverkehr“ <i>Alkotest am Alkomaten</i>	<i>Gendarmerie Liezen</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	kostenlos
Sa., 16. 5., 14.00	„Feldtest“ <i>Leistungskontrolle für Ausdauertraining</i>	<i>Dr. Georg Fritsch, Sportarzt, Schladming; Fritz Zechner, Liezen</i>	SC-Sportplatz	kostenlos
Die., 19. 5., 19.30	„Schlüsselsalze“ <i>aus psychologischer Sicht in Beziehung zu Bachblüten</i>	<i>Edith Fetz, Biochemischer Verein, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-





Bundespräsidentenwahl am 19. April 1998

Nach einem Jahr ohne größere allgemeine Wahl sind wir heuer aufgerufen, den Bundespräsidenten zu wählen. Wie bereits bei der EU-Wahl im Oktober 1996 gibt es wieder 10 Wahlsprengel. Auch die Wahlzeit wird gegenüber früheren Wahlen verkürzt und - ebenfalls wie bei der EU-Wahl - von 7.00 bis 12.00 Uhr festgesetzt.

Um auswärtigen Wählern die Abgabe ihrer Stimme zu erleichtern, besteht wieder in allen Wahlsprengeln die Möglichkeit, mit Wahlkarten zu wählen.

Sprengelteilung und Wahllokale

Die einzelnen Wahlsprengel umfassen folgende Straßenzüge:

Sprengel 1:

Alte Gasse, Bachzeile, Friedhofweg, Gesäusestraße, Hauptplatz, Hauptstraße, Im Winkl, Rathausplatz, Richard-Steinhuber-Straße, Selzthaler Straße und Werkstraße

Sprengel 2:

Admonter Straße, Arzbergweg, Flurweg, Rainstrom, Reitthal und die Häuser Nr. 1 - 22 des Salbergweges

Sprengel 3:

Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Döllacher Straße, Friedau, Fronleichenamweg, Gartenweg, Roseggergasse, Salzburger Straße, Sonnau, Südtiroler Gasse und Schönaustraße

Sprengel 4:

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg (nur die Häuser Nr. 5, 7, 9 und 45), Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Röthweg, Römerweg und Weidenweg

Sprengel 5:

Dr.-Karl-Renner-Ring, Grimminggasse (Häuser Nr. 21, 23 sowie 25 bis 40) und Kernstockgasse

Sprengel 6:

Ausseer Straße (Häuser Nr. 1 - 35, 37, 39 und 41), Grimminggasse (Häuser Nr. 20, 22, 22a, 24 und 24a), Nikolaus-Dumba-Straße und Siedlungsstraße

Sprengel 7:

Ausseer Straße (alle Häuser ab Haus Nr. 50), Am Gräfenegg, Am Weißen Kreuz, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg und Tausing

Sprengel 8:

Albshausener Straße, Getreidestraße und Schillerstraße

Sprengel 9:

Ausseer Straße (Häuser Nr. 36, 36a, 38, 40, 40a sowie 42 bis 49), Brunnfeldweg (Häuser Nr. 1 - 4, 6, 6a und 8), Gerichtsgasse, Kornbauerstraße, Oberdorfer Weg, Salzstraße, Salzweg, Schlagerbauerweg und Waldweg

Sprengel 10:

Am Salberg, Pyhrn, Pyhrnstraße und Salbergweg (alle Häuser ab Nr. 23).

Die Wahllokale für die einzelnen Sprengel sind in folgenden Gebäuden untergebracht:

- 1 **Liezen-Zentrum**
Hauptschule Liezen
- 2 **Liezen-Reitthal**
Hauptschule Liezen
- 3 **Liezen-Süd**
Hauptschule Liezen
- 4 **Oberdorf**
- 5 **Dr.-Karl-Renner-Ring**
Bundesschulzentrum Liezen
- 6 **Liezen-Mitte**
Übungskindergarten

7 **Tausing** Städtischer Bauhof

8 **Liezen-West** Bundes-
schulzentrum Liezen

9 **Salzstraße** Stmk.

Gebietskrankenkasse

10 **Pyhrn** Gasthaus Arracher

Verständigungskarten kommen zeitgerecht

Die Wahlberechtigten werden ca. ein oder zwei Wochen vor dem Wahltag wieder wie üblich Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, in welchem Wahllokal die Stimme abzugeben ist.

Die Wählerinnen und Wähler werden gebeten, die Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch den Wahlbehörden die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber selbstverständlich auch ohne Verständigungsschreiben möglich.

Wahlkarten rechtzeitig beantragen

Wer im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen und am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht mit einer Wahlkarte auch außerhalb von Liezen ausüben. Eine derartige Wahlkarte ist spätestens am Donnerstag, dem 16. April, im Stadtamt (Meldeamt) bei Frau Kargl oder Frau Mader, Tel. 22881-129, zu beantragen.

Stimmabgabe auch im Ausland möglich

Österreichische Staatsbürger, die im Ausland leben und in Liezen in der Wähler-evidenz eingetragen sind, haben die Möglichkeit, mit-

tels einer Wahlkarte auch vom Ausland aus zu wählen. Unter bestimmten Voraussetzungen, die auf der Wahlkarte genau angeführt sind, können auch Liezener Wahlberechtigte aus dem Ausland mittels Wahlkarte ihre Stimme abgeben.

„Fliegende“ Wahlkommission für kranke oder gehbehinderte Wähler

Wie bereits bei den letzten Wahlen wird auch diesmal wieder eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde eingerichtet. Diese Wahlkommission besucht alle Personen, die wegen Bettlägrigkeit nicht in das Wahllokal kommen können. Voraussetzung ist, daß diese Personen ebenfalls bis spätestens 16. April eine Wahlkarte beantragen und gleichzeitig bekanntgeben, daß sie ihre Stimme zuhause abgeben wollen. Auch Wähler aus anderen Gemeinden, die sich vorübergehend in Liezen aufhalten und zB. wegen einer Gehbehinderung nicht in ein Wahllokal gehen können, können den Besuch dieser fliegenden Wahlkommission anfordern, wenn sie von ihrer zuständigen Gemeinde eine Wahlkarte haben.

Taxiverkehr aus Pyhrn und Reitthal

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reitthal kehrt wieder ein Taxi um 7.30 und 8.15 Uhr von den Autobushaltestellen bei vlg. Zwirtnern und um 9.30 und 10.30 Uhr von vlg. Bliem zum Wahllokal in die Hauptschule und zurück.

RUNDUM SCHÖNER EINKAUFEN

Die Arkade freut sich, daß die Stadtnachrichten für Themen der Wirtschaft Raum zur Verfügung stellt. Die Arkade wird sich daher auf dieser Seite erlauben, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger über Neuigkeiten in der Arkade zu unterrichten.

*Mit herzlichen Grüßen
und Auf Wiedersehen in der*



Öffnungszeiten in der Arkade:

Die Arkade ist von **7 Uhr früh bis 19 Uhr** abends geöffnet. Die Kernöffnungszeiten, in der alle Geschäfte offen haben, ist von **8.30 bis 18 Uhr**. In dieser Zeit ist auch die Tiefgarage offen.

Einzelne Geschäfte sperren, um ihren Kunden dienlich zu sein, schon früher auf:

Café, Pizzeria, Bäckerei und Trafik um **7.30 Uhr**. Das Lebensmittelgeschäft hat jeden Tag bis **19 Uhr** offen.

Jeder Samstag ist langer Samstag, d.h. die Arkade-Geschäfte haben bis 16 Uhr offen.

Auszeichnung durch Pfeifenclub

Im Arkade-Einkaufszentrum befindet sich unter den zahlreichen Geschäften auch ein soeben vom Österreichischen Pfeifenclub ausgezeichnetes Fachgeschäft - die Trafik von Helmut Haumann. Ein Beweis mehr dafür, daß die Arkade das bietet, was der Kunde woanders nicht findet.

Um diese Auszeichnung („Pfeifen- und Pfeifentabakfachgeschäft“) zu erlangen, muß ein

dicker Anforderungskatalog erfüllt werden - dieser wird durch den Österreichischen Pfeifenclub (ÖPC) anonym überprüft und bewertet. Unlängst wurden im Wiener Tabakmuseum 33 derartige Fachgeschäfte ausgezeichnet, davon drei steirische. Daß sich eines davon in Liezen befindet, freut Arkade-Chef Franz Aigner ebenso wie die Liebhaber edler Rauchkultur.

Helmut Haumann erhielt vom Österreichischen Pfeifenclub eine begehrte Auszeichnung für sein Fachgeschäft in der Arkade.



Bei Zielpunkt wurde ordentlich umgekrempelt:

- **Neue Markenartikel zu günstigen Preisen**
- **Große Obst- und Gemüseabteilung**
- **Mehr als 300 Dauertiefpreise**
- **Ganztägig frisches Gebäck aus unserem Backofen**
- **Täglich frisches Fleisch aus unserer Bedienungs-Abteilung**

Zielpunkt

Liezen, Hauptstraße 30, EKZ-Arkade

Gut & günstig leben!





30 Jahre Faschingsgilde zu Liezen

„Jubiläumsnarren“ begeistert



„Gerti Senger“ mit Ingrid Wawerka und Franz Migitsch



Krönender Abschluß des diesjährigen Narrenabends: „Live- Akt“ mit Hugo Hechl, Gerhard Lesch, Sepp Katzensteiner, Trixi Hechl und Gernot Stelzer (v.l.n.r.)

Informationstage für TV-Konsumenten

Ab sofort beginnt in Liezen die Umstellung von analogem auf digitales Fernsehen. Die gesamte Umstellungsphase wird vier bis sechs Jahre dauern. Damit die TV-Konsumenten über die neuen Fernseh-Möglichkeiten Bescheid wissen, veranstaltet die IG-Sat Liezen im Gasthof Lasser Informationstage, und zwar am

Dienstag, 3. März,
Mittwoch, 4. März und
Donnerstag, 5. März,

Beginnzeiten jeweils um 17, 18 und 19 Uhr! Überdies werden Detailinformationen per Postwurf an jeden Haushalt gehen.

Die nächste Jahreshauptversammlung der IG-Sat Liezen findet am Freitag, dem 20. März, Beginn 19 Uhr, im kleinen Kulturhaussaal statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Internationaler Musikwettbewerb vom 14. bis 19. April im Kulturhaus

Bereits zum vierten Mal ist das Kulturhaus Austragungsort eines internationalen Wettbewerbes für Violoncello-Solisten. Heuer werden die zwischen acht und 29 Jahre alten Musikerinnen und Musiker, die größtenteils eigene Begleiter am Klavier mitbringen, vom 14. bis 19. April ihr Können messen. Die in ihrer Art einmalige Veranstaltung macht Liezen zum Mittelpunkt eines Streichinstrumentes, das zunehmendes Interesse - auch bei den Zuhörern, die während des jeweils ganztägig stattfindenden Vorspielens jederzeit willkommen sind - findet. Wer den vorangegangenen Wettbewerb noch „im Ohr hat“, wird es nicht verabsäumen, auch heuer wie-



Begeistert mit dabei: Magdalena Rust von der Musikschule Liezen.

der zuzuhören. Und wer den Klangzauber des Violoncellos kennenlernen will, sollte sich den Termin 14. bis 19. April rot anstreichen! Nähere Hinweise über diese Veranstaltung finden Sie auf der Anschlagtafel im Kulturhaus.

Theaterrunde Weißenbach: Aufführung im Kulturhaus



Lachschlager mal drei bringt die Theaterrunde Weißenbach auf die Bühne des Kulturhauses.

Ein unterhaltsamer Abend - drei humorgewürzte Stücke. Dieses Vergnügen bieten die Laiendarsteller der Theaterrunde Weißenbach am Samstag, den 7. März, mit Beginn um 19.30 Uhr im großen Kulturhaussaal. Mit „Die Sommerfrische“, „Das Gute am Alkohol“ und „Der Wettkönig“ hat die Spiel-

gemeinschaft bereits im Vorjahr in Weißenbach Erfolge gefeiert. Die „Neuaufgabe“ der Aufführung in Liezen bietet die Möglichkeit zum Kennenlernen oder Wiedersehen der herzerfrischend agierenden Mimen, deren Motto „Wir spielen nur lustige Stücke, denn das Leben ist ernst genug“ lautet.



Liezener Musikfrühling 1998

14. März - 16. Mai

Swing Orchester Admont - Sa., 14. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Es swingt und rockt - der Musikfrühling wird eröffnet ...

Swing and Dixie-Gang - Mi., 18. März, 20.30 Uhr Café Henry

Jazz-Session mit gewohnt solider Virtuosität ...

Liederabend - Do., 19. März, 19.30 Uhr Kulturhaus

Bariton (Markus Butter) und Klavier (Kludia Kracher) in harmonischem Einklang ...

MèRZ-Buam mit Theater MèRZ - Di., 24. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Ein MèRZ-Musikantenstadl mit dem „Stoafödgass'n-Quartett“ ...

Josef und die Brüder - Mi./Do., 25./26. März, 9.30 und 11 Uhr, Kulturhaus

Kindermusical mit Theater MèRZ - geschlossene Veranstaltung für Volksschulen

Medley Folk Band - Sa., 28. März, 19.30 Kulturhaus

„Fröhlich Geschrey“ - ein Programm mit deutschen Liedern über Liebe, Krieg und Suff, Handwerkslieder und Irischen Folksongs ...

Das kleine Ich bin Ich - Mi., 1. April 9 Uhr, und Do., 2. April, 9 und 11 Uhr, Kulturhaus

Theatervorstellung mit den „Rastlosen“ - geschlossene Veranstaltung für Kindergärten

Volksmusikabend - Sa., 4. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Caroline Koller präsentiert Volksmusik vom Feinsten - ein Muß für die Freunde dieser Musikrichtung ...

Wettbewerb für Violoncello - So., 19. April, Kulturhaus

Teilnehmer aus über 10 Nationen geben dieser Veranstaltung internationales Flair ...

Konzert klassisches Saxophon und Klavier - Do., 23. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Klassisches Saxophon (Christian Schwaiger) mit Klavierbegleitung (Sabine Kracher) - ein interessantes Hörerlebnis ...

UR - Sa., 25. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Würziger Cocktail aus Rockpoetik, Sounds und Grooves ...

Ach die Liebe - Di., 28. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Ein musikalisch-poetischer Streifzug durch die Jahreszeiten der Liebe mit Heilwig Pfanzelter ...

Liezener Vokalistin - Do., 30. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Liebeslieder II - Love Songs aus allen Musikepochen ...

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle - Sa., 2. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

„Mit Schwung in den Frühling“ - von der Moderne über die Klassik bis hin zu bodenständiger Volksmusik ...

General Harmony Singers - Do., 7. Mai, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

A-Capella-Gesang vom Feinsten ...

Frühlingsmelodien - Do., 14. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Operettenmelodien, Walzer, Polka und Chansons - das Salonorchester um Charly Baumann konzertiert für einen guten Zweck ...

Ball der Schützengilde Liezen - Sa., 16. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Für Unterhaltung und Stimmung sorgen die Pucher Spitzbuam ...





*Es swingt und rockt -
der Musikfrühling wird eröffnet
vom Swing Orchester Admont*

**14. März -
16. Mai**

*Ein musikalisch-
poetischer
Streifzug durch die
Jahreszeiten
der Liebe mit
Heilwig Pfanzer*



Foto: Nurrith Wagner-Strauß

Liezenener Musik



*Die Medley Folk Band
mit deutschen Liedern über Liebe,
Krieg und Suff, Handwerkliedern
und Irischen Folksongs*

Foto: Otto Saxinger

*Klassisches
Saxophon
(Christian
Schwaiger)
mit Klavier-
begleitung
(Sabine
Kracher) - ein
interessantes
Hörerlebnis*



*A-Capella-Gesang vom Feinsten „servieren“ die
General Harmony Singers*



*Bariton
(Markus Butter)
und Klavier
(Kludia Kracher)
in harmonischem
Einklang*

*Die beliebte
ORF-Lady
Caroline Koller
führt durch ein buntes
Volksmusikprogramm*



*Für eine virtuose Jazz-Session
garantiert in gewohnter
Art und Weise
The Original Swing and Dixie-Gang*



Frühling 1998



Foto Fröschl

*Immer wieder dabei:
Stadtmusikkapelle Liezen
„Mit Schwung in den Frühling“ -
von der Moderne über die Klassik
bis hin zu bodenständiger
Volksmusik*



*Liebeslieder II - Love Songs
aus allen Musikepochen bringen
die Liezener Vokalistin*



Kläranlage

In der Kläranlage Liezen wurden im Jahr 1997 269 Tonnen gepreßter Klärschlamm produziert. Der ausgefaulte nasse Klärschlamm wird über eine Siebbandpresse entwässert und danach in der Müllanla-

ge Liezen unter Zugabe von Strukturmaterial (gehäckselter Strauch- und Baumschnitt) kompostiert. Der Klärschlamm wird laufend untersucht und entspricht der Stmk. Klärschlammverordnung. Das fertige Produkt wird zur Humusierung von Böschungen und Stadtanlagen verwendet.

Klärschlamm Befund (Schwermetalle:)

Parameter	Einheit	Wert +/-	95 % VB	Grenzwert	Methode
Zink als Zn	mg/kg TS	428 +/-	20,5	2000	SOP AAS 100
Kupfer als Cu	mg/kg TS	231 +/-	17,1	500	SOP AAS 100
Chrom als Cr	mg/kg TS	67 +/-	2,4	500	SOP AAS 100
Blei als Pb	mg/kg TS	136 +/-	7,8	500	SOP AAS 100
Nickel als Ni	mg/kg TS	29 +/-	1,5	100	SOP AAS 100
Kobalt als Co	mg/kg TS	5,1 +/-	0,12	100	SOP AAS 100
Molybdän als Mo	mg/kg TS	3,4 +/-	0,32	20	SOP AAS 100
Cadmium als Cd	mg/kg TS	2,1 +/-	0,12	10	SOP AAS 100
Quecksilber als Hg	mg/kg TS	2,3 +/-	0,11	10	SOP AAS 101

Grenzwert: Laut Klärschlammverordnung (LGBL 89/1987) für die Steiermark

Pflanzenverträglichkeit: Seuchenhygiene:

Parameter	Ergebnis	Parameter	Ergebnis
Kressewachstum	gewährleistet	Enterobacteriaceae/g	negativ
		E. coli/g	50
		Salmonellen/g	negativ
		pathogene Helminthen/5g	negativ

Straßenreinigung



Im März wird der Städtische Bauhof mit einer **neuen Kehmaschine** ausgerüstet. Herr Prinz, unser Kehmaschinenfahrer, wird auch in Zukunft für saubere Straßen und geringe Staubbelastung in unserer Stadt sorgen.

Achtung:

Für alle Firmen, Versicherungen, Banken und Organisationen, welche eine Werbung auf der neuen Kehmaschine

anbringen wollen, stehen ab März zwei Werbeflächen mit einem Ausmaß von 250 x 60 cm zur Verfügung. Die Kehmaschine wird im gesamten Gemeindegebiet von Liezen sowie benachbarten Gemeinden im Zeitraum März bis Oktober eingesetzt.

Kontaktperson:

Ing. Gilbert Schattauer, Tel. 03612/22881-133 oder 0663/835333

Wasserversorgung

Im Jahr 1997 wurde die Bevölkerung von Liezen mit Trinkwasser aus der Rotkogelquelle, dem Tiefbrunnen, der Fallquelle und der Grünriesenquelle versorgt.

Jahresüberblick 1997 über die Fördermengen der W V A Liezen

Gesamte Fördermenge 1997

Tiefbrunnen	Rotkogelquelle	Fallquelle	Grünriesenquelle
172.370 m ³	341.745 m ³	136.860 m ³	31.769 m ³
25,25 %	50,05 %	20,05 %	4,65 %
15,7 °dH	9,0 °dH	7,1 °dH	3,4 °dH
Wasserhärte			

Zusammensetzung des Wasserverbrauches 1997

Zusammensetzung des Wasserverbrauches 1997

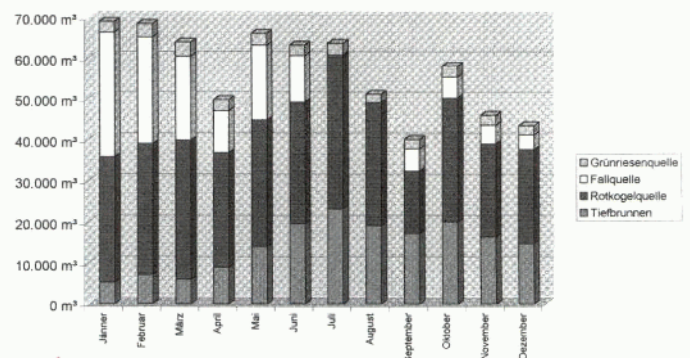


Diagramm 1

Grafik: Ing. Gilbert Schattauer

Zusammensetzung der Wasserspender 1997

Zusammensetzung der Wasserspender 1997

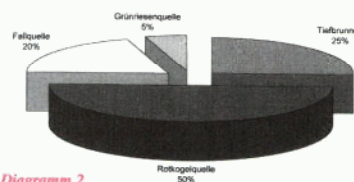


Diagramm 2

Das Diagramm 1 zeigt die monatsbezogene Schwankung und Zusammensetzung des Trinkwassers.

Diagramm 2 zeigt die Aufteilung der gesamten Trinkwassermenge.

Unsere Feuerwehr

Liebe Bevölkerung!

Sicher erinnern sich die meisten von Ihnen an frühere Jahre, als Sie Tag und Nacht durch das eindringliche Heulen der Sirenen an die Einsatzbereitschaft der Liezener Feuerwehrleute erinnert wurden. Im warmen Bett liegend wußten Sie, daß es Mitbürger gibt, die verlässlich Brände löschen, Verletzte und Tote aus Autos schneiden, Umweltkatastrophen verhindern und viele andere Dinge mehr bewältigen. Am Morgen hat man dann die Ursache für den nächtlichen Sirenenalarm erfragt und war stolz auf die schlagkräftige Feuerwehr.

Nun - die Zeiten haben sich geändert. Durch die Alarmierung der Einsatzkräfte mittels Piepser ist die ganze Sache etwas leiser geworden. Das hat

den Vorteil, daß mehr Ruhe über der Stadt liegt, aber auch den Nachteil, daß manche Einwohner von Liezen keine Beziehung mehr zu ihrer Feuerwehr haben. Viele wissen nicht, wie oft eigentlich die



Feuerwehr ausrückt (251 mal im Jahr 1997!) und was dabei geleistet wird. Die gelegentlich belächelte Feuerwehr ist kein Verein, bei dem mit Schläuchen gespielt wird, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechtes mit einem kla-

ren gesetzlichen Auftrag. Dieser Auftrag lautet: Brandbekämpfung, Mitwirkung an der Verhütung von Bränden; Abwehr sonstiger Gefahren örtlicher und überörtlicher Natur, die der Allgemeinheit, einzelnen Personen, der Umwelt, Tieren oder Sachen drohen. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben für die Feuerwehr: Einsatztätigkeiten, Aus- und Fortbildung der Mitglieder, Durchführung von

Übungen; Mitwirkung bei der Beschaffung, Errichtung, Erhaltung und Wartung von Einrichtungen und Gerätschaften, Mitwirkung bei der Beschaffung finanzieller Mittel.

Ein gewaltiger Aufgabenbereich für die Mitglieder, der freiwillig und unentgeltlich geleistet wird. Manch einer von Ihnen, liebe Leser, wird verständnislos den Kopf schütteln. Wie kann man nur ... und das in der Freizeit, noch dazu ohne Bezahlung. Glücklicherweise gibt es in jedem Ort eine doch beträchtliche Zahl von Mitbürgern, denen es ein Anliegen ist, für ihre Stadt, ihren Ort, ihren Nachbarn Sorge und Verantwortung zu tragen. Eine derartig vernetzte, umgreifende Sicherheit, wie sie die Feuerwehren bieten, wäre hauptamtlich nie und nimmer finanzierbar.

Ich möchte Sie in den nächsten Folgen der Stadtnachrichten ein wenig in die Belange und Ziele der Stadtfeuerwehr Liezen einführen, in der Hoffnung, Ihre Beziehung zu Ihrer Feuerwehr vertiefen zu können.

In diesem Sinn würden wir uns auch freuen, Sie alle bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

21. Februar: Feuerwehr-Maskenball im Kulturhaus, Beginn 20.00 Uhr

24. Februar: Faschingsbar im Rüsthaus mit Musik, Hendl und Bier, ab 10.00 Uhr

3. Mai: Florianitag mit Autosegnung im Kirchhof

4. Juli: Maibaumumschneiden mit Musik und Verlosung, 16.00 Uhr, Rüsthaus

In vielen Ländern der Welt gibt es keine organisierte Hilfe in Notfällen und bei Katastrophen. Einige wenige hauptamtliche Feuerwehrleute stehen schon bei mittelgroßen Ereignissen hilflos da, eine größere Anzahl ungeschulter Helfer bringt auch nur wenig weiter. Die einzelnen Hilfestellen sind viele Kilometer entfernt. Unser System in Österreich ist für Notfälle gut gerüstet. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder ist dieser gute Schutz für unsere Bevölkerung auch finanzierbar. Zu keiner Zeit konnte die Menschheit ohne ehrenamtliche Hilfe wirkungsvoll Katastrophen und Notfallvorsorge treffen. Im Bezirk Liezen gibt es 4000 (!) gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehrleute in 97 Feuer-



wehren. Eine derartige Schlagkraft wäre hauptamtlich nie finanzierbar. Daher danken wir jedem Feuerwehrmann, der sich die Mühe macht, seinen Piepser ständig bei sich zu tragen und auch denen, die sich beim Ruf der Sirene auf den Weg zum Hilfe leisten machen.

Feuerwehrarzt Dr. J. Rampler

Unterstützung für neuen Rettungswagen

Aus dem regionalen Förderungspool der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG haben die Stadtgemeinde Liezen und die Geschäftsstelle Liezen der Steiermärkischen einen ansehnlichen Beitrag für den Ankauf eines neuen Rettungsfahrzeuges bei der Ortsstelle Liezen des Roten Kreuzes geleistet.



Der Scheck für diese Unterstützung wurde an den Ortsstellenleiter Dr. Manfred Altenaichinger (3. v.l.) durch den Geschäftsstellenleiter der Steiermärkischen, Direktor Ewald Gösweiner, Bürgermeister Rudolf Kaltenböck für die Stadtgemeinde Liezen und den Vorstandsdirektor der Steiermärkischen, Mag. Horst Kronegger (v.l.) überreicht.



Kampf dem unnötigen Lärm

Lärm wird unterschiedlich empfunden - bekannt ist jedoch, daß zuviel davon zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt. Oft ist bloß Gedankenlosigkeit schuld an unnötiger Lärmverursachung, die das Zusammenleben stört. Der Gesetzgeber hat eine Lärmschutzverordnung erlassen, an die hier erinnert werden soll:

§ 1 Betrieb von Fahrzeugen und Garagenbenutzung

(1) Bei der Benützung und dem Betrieb von Fahrzeugen außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen hat in der Zeit von 0 bis 24 Uhr jeder vermeidbare Lärm zu unterbleiben.

- (2) Insbesondere ist verboten:
- Das unnötige Laufenlassen von Fahrzeugmotoren;
 - Die Abgabe von Schallzeichen, soweit diese nicht unmittelbar Warnzwecken dienen;
 - Die Erregung vermeidbaren Lärms beim Schließen von Fahrzeug- und Garagentüren;
 - Die Erregung vermeidbaren Lärms beim Be- und Entladen von Fahrzeugen.

§ 2 Haus- und Gartenarbeiten
 (1) Die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten darf lediglich an Werktagen von Montag bis Samstag in der Zeit zwischen 7 und 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Benützung von Arbeitsgeräten und Werkzeugen, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, wie Rasenmäher, Heckenscheren, Baumsägen usw. An Sonn- und Feiertagen ist die Vornahme von lärmeregernden Haus- und Gartenarbeiten verboten.

(2) Die Beschränkungen des Absatzes 1 gelten nicht für Gewerbetreibende, die Arbeiten im Rahmen ihres Gewerbes während der Betriebszeit durchführen sowie für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Erwerbsgärtnereien und für alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Bau von Eigenheimen notwendig sind.

Denken Sie bitte auch an die rechtlichen Folgen, die eine Nichtbeachtung dieser Verordnung nach sich ziehen kann. Gemeinsam danach trachten, unnötigen Lärm zu vermeiden, dient der Verbesserung unserer Lebensqualität.

Franz Saurer
 Vorsitzender des Umweltausschusses



Fotos Waldeck

Öffentliches WC: Neuer Standort

Nachdem das bisherige öffentliche WC an der Nordseite des Kulturhausplatzes den zeitgemäßen Anforderungen nicht mehr entsprochen hatte, wurde eine moderne Anlage mit neuem Zugang - im Kulturhaus eingerichtet. Geöffnet ist sie täglich in der Zeit

von 7 bis 20 Uhr, während der Kulturhaus-Veranstaltungen und des Betriebes der Gaststätte „Stadtkrug“. Bleibt zu hoffen, daß Vandalenakte, wie sie im alten WC immer häufiger vorgekommen sind, in der neuen Anlage ausbleiben.

Spezielle Sammelstelle für Tierkadaver

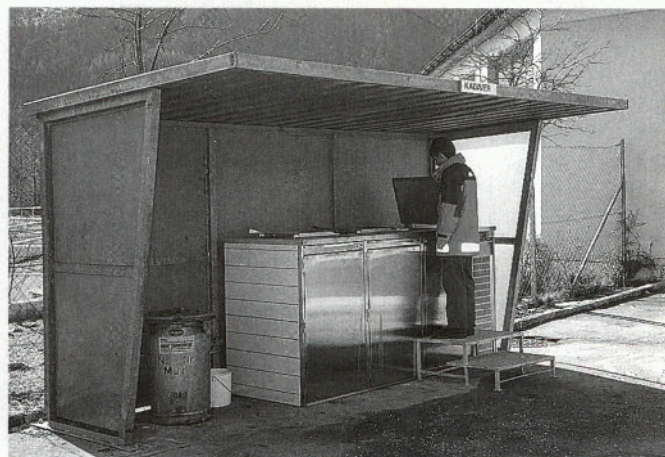
Für alle, die Schlachtabfälle oder Tierkadaver zu entsorgen haben, ist eine spezielle Sammelstelle bei der Kläranlage der Stadt Liezen in der Richard-Steinhuber-Straße vorhanden. Tierkörper oder Tierkörperteile bis zu einem Gesamtgewicht von 30 Kilogramm können direkt angeliefert werden. Nicht entsorgt werden dürfen dort Plastiksäcke oder anderes Umhüllungsmaterial! Ver-

botten ist zudem das Abladen von Schlachtabfällen und Tierkadavern vor den Containern der Sammelstelle. Zu entsorgendes Material, das über 30 Kilogramm wiegt, wird ab Hof kostenlos von Herrn Peer (Telefon 03685/22615) abtransportiert. Genaue Auskünfte durch Biologische Kläranlage Liezen (Telefon 22881-144) und Städtischen Bauhof (Tel. 22881-134).

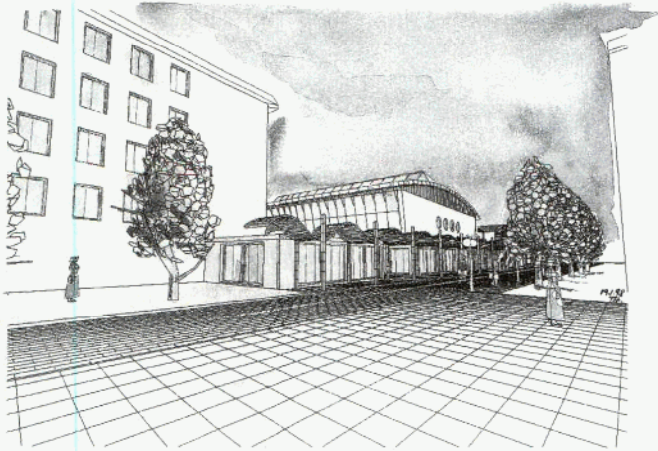
„Gelber Sack“ für saubere Umwelt

Bedauerlicherweise nimmt die Verwendung des „Gelben Sackes“ zur Abfallentsorgung ständig ab. Im Zeitraum 1996 bis 1997 hat die Sammlung einen Rückgang um etwa 10 % ergeben. Sollte dieser Trend anhalten, müßte mit der Einstellung dieser Sammelaktion gerechnet werden. Deshalb unser Aufruf: Unserer Umwelt zuliebe - den „Gelben Sack“, der im Rathaus erhältlich ist, wieder besser nutzen!

In diesem Zusammenhang ein Hinweis für die Landwirte: Silagefolien gehören nicht zum Restmüll! Es wird ersucht, diese direkt zur Müllanlage zu bringen, wo sie zu einem günstigen Tarif entsorgt werden.

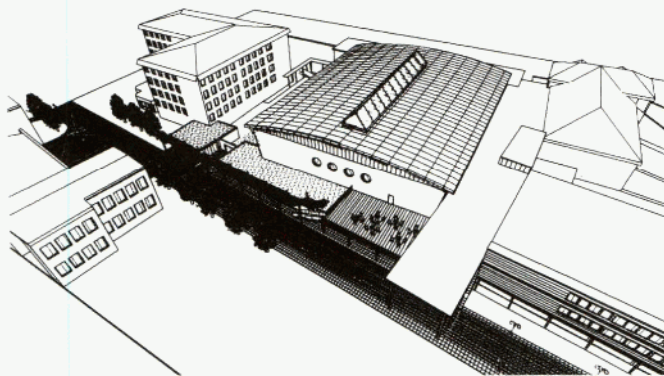


Bezirkssportzentrum wird Geschäftsbelebung bringen



Das Projekt Bezirkssportzentrum gewinnt an Konturen. Laut Architekt Mag. Thalhhammer sind die Pläne bereits soweit gediehen, daß nunmehr auf dieser Grundlage die weiteren Entscheidungen hinsichtlich der Kosten getroffen werden können. Die Halle wird über eine Tribüne mit 296 Plätzen verfügen. Insgesamt können Sitzplätze für 1.500 Personen installiert werden. Durch

eine geringfügige Standortverschiebung des Gesamtbaues in Richtung Hauptstraße, wird es im Bereich des Bahnhofweges möglich sein, Shops in einer zweckmäßigen Größenordnung zu errichten. Laut Finanzstadtrat Mag. Rudi Hakel muß demnächst die Finanzierungsfrage geklärt werden, damit über den Planungsauftrag entschieden werden kann.



Wann beginnt die Sommerzeit?

Für alle unsere Leserinnen und Leser, die der „Zeit vorausseilen“ wollen, drucken wir die Uhren-Umstellungstermine (Mitteleuropäische Zeit) für die nächsten Jahre ab:

Heuer beginnt die Sommerzeit am **29. März** um 2 Uhr und endet am **25. Oktober** um 3 Uhr.

1999 beginnt die Sommerzeit am 28. März um 2 Uhr und endet am **31. Oktober** um 3 Uhr.

2000 beginnt die Sommerzeit am 26. März um 2 Uhr und endet am **29. Oktober** um 3 Uhr.

DIE  **MAKLER**
Liezen - Graz

Forstner Keferböck und Partner GmbH.

**Wir sind
übersiedelt**

Unsere neue Adresse:

Fronleichnamsweg 8
8940 Liezen
Tel. 03612/22525
Fax 03612/26010
E-Mail: jkp@fkp.net



2. Pyhrn - Volkslanglauf am Sonntag, 22. Februar

Veranstalter:

Stadtgemeinde Liezen,
Sportreferat

Durchführender Verein:

WSV Liezen, Sektion
Langlauf

Ort und Zeit:

Liezen, Pyhrn, 22. Februar'98

Start: 10 Uhr (Massenstart)

Bewerb:

Volkslanglauf - freie Technik

Anmeldung:

Stadtgemeinde Liezen
03612/22881-122
Steiermärkische Bank
03612/2800-0 sowie bei allen
Sparkassen des Bezirkes mit-
tels beigelegtem Zahlschein

Nenngeld:

Kinder - Jugend II S 50,-
andere Klassen S 100,-

Nennschluß:

Freitag, 20. Februar'98, 16 Uhr

Nachnennungen:

bis 22. Februar 9 Uhr im
Rüsthaus der Freiwilligen
Feuerwehr Pyhrn

Startnummernausgabe:

Sonntag, 22. Februar ab 8
Uhr - Rüsthaus der Freiwilli-
gen Feuerwehr Pyhrn

Leistungen:

Startberechtigung, Liezener
Parkmünze, Verpflegung an
der Loipe und im Zielgelän-
de, Ergebnisliste, Pokale und
Medaillen für die ersten drei
jeder Klasse

Siegerehrung:

ca. 1 Stunde nach Beendi-
gung des Bewerbes im Rüst-
haus der Freiwilligen Feuer-
wehr Pyhrn

Info über Quartier, Loipe
und Streckenführung:
Stadtgemeinde Liezen
03612/22881-0

Klasseneinteilung:

JG Streckenlänge

Kinder I	m/w	89/90	2,5 km
Kinder II	m/w	87/88	2,5 km
Schüler I	m/w	85/86	5,0 km
Schüler II	m/w	83/84	5,0 km
Jugend I	m/w	82	15 km
Jugend II	m/w	80/81	15 km
Junioren	m	78/79	15 km
Jun. - AK IV	m/w	wie m	15 km
Allg. Kl.	m	68/77	15 km
AK I	m	58/67	15 km
AK II	m	48/57	15 km
AK III	m	38/47	15 km
AK IV	m	28/37	15 km



Uhr für Sportveranstaltungen

Die Firma Ditlbacher ist als großzügiger Sponsor gemeinsam mit der Stadtgemeinde bei der Anschaffung einer Anzeigentafel für die Liezener Sportvereine aufgetreten. Die Uhr wird am SC-Platz als Matchuhr, bei anderen Bewerben (Alpenschilauflauf, Schilanglauf, Rodeln, Fahrradbewerbe ect.) für die Laufzeitanzeige verwendet

Rodelrennen am 7. und 8. März

Das Helmut Torda-, Hans Hohl- und Rudolf Profanter-Gedenkrennen sowie der beliebte Volksrodeltag, von WSV und ARBÖ organisiert, finden heuer am 7. und 8. März im Pyhrner Lexgraben statt.

Nennungen: Im Büro des Betriebsrates der Maschinenfabrik Liezen bis Donnerstag, 5. März, jeweils von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, am Freitag, dem 6. März, von 8 bis 12 Uhr. Im ARBÖ-Prüfzentrum Liezen täglich von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Im Gasthof Goldener Hirsch am Samstag, 28. Februar, von 15 bis 17 Uhr.

Nennungschiuß: Im Betriebsbüro am Freitag, 6. März, 12 Uhr.

Im ARBÖ-Prüfzentrum am Freitag, 6. März, um 17 Uhr. Bei jeder Nennung muß unbedingt die Klasse angegeben werden.

Für jedes Rennen kann eine separate Nennung abgegeben werden.

Nenngeld: 20 Schilling für Schüler und Jugend
40 Schilling für Erwachsene
60 Schilling für Doppelsitzer pro Rodel

Start: Sonntag, 8. März, um 10 Uhr (Letzter Aufgang um 9 Uhr)

Liezener waren in der Landeshauptstadt flott unterwegs

Beim Grazer Stadtmarathon waren auch Teilnehmer aus Liezen und der näheren Umgebung vertreten. Von der Stadtgemeinde Liezen und dem Tourismusverband Liezen wurden Leibchen und Kappen (angefertigt für „50 Jahre Stadt Liezen“) zur Verfügung gestellt. Ihre sportlichen Leistungen stellten u.a.

Günter Böhm, Dr. Christian Brückler, Manfred Fasching, Gerald Haywan, Gabriele Huber, Wolfgang Immervoll, Dir. Georg Kalcher, Dr. Franz Kotzent, Gottfried Kranzer, Gerhard März, Hermann Mayerl, Johann Pollhammer, Franz Steer, Leopold Walter und Christine Zsacek unter Beweis.



Schöne Erfolge für den Fußballernachwuchs des WSV

Anfang Jänner fand in Wels das in Österreich wohl größte Hallenfußballturnier für Nachwuchsmannschaften statt. Rund 600 Spiele waren nötig, um aus 217 Teams die Sieger zu ermitteln. Mit dabei als einziger steirischer Verein war der WSV Liezen mit seinen vier Juniormannschaften, die so starke Gegner wie Donau Linz, Grieskirchen,

Schärding, Micheldorf oder Hertha Wels bezwingen konnten. Die U 8 belegte in der Hauptrunde den 3. Platz. Die U 10 wurde hinter Eintracht Wels Zweiter und verpaßte den Einzug ins Finale ganz knapp. Die U 12 siegte in der Hauptrunde und verlor im Finale gegen LASK Linz. Die U 14 wurde in der Hauptrunde gleichfalls Dritter.

Schi-Langlaufmeister aus Liezen



Der Langlaufnachwuchs aus Liezen braucht österreichweit und damit auch international keine Konkurrenz zu fürchten. Bei den offiziellen Österreichischen Meisterschaften für Schüler und Jugend in St. Ulrich am Pillersee in Tirol konnten sich unsere Mädchen und Burschen ganz ausgezeichnet in Szene setzen. Allen voran die Nachwuchsmannschaft des WSV Liezen. In der Klasse Schüler II weiblich gibt es mit der 13jährigen **Kristina Bertl** eine frisch gebackene österreichische Meisterin. Sie entschied den Bewerb gegen starke Konkurrenz aus Tirol und Salzburg für sich. Ihre schärfste Gegnerin stammte allerdings aus dem eigenen Verein.

Viktoria Tatschl belegte auf der Vier-Kilometer-Distanz mit einer halben Minute Rückstand Platz zwei. Ausgezeichnet schlug sich auch der 15jährige **Andreas Traisch**. Er belegte in der Klasse Jugend I, männlich, den zweiten Rang - und das trotz eines nicht optimalen Schis bei den sich ständig wechselnden Wetterbedingungen. In der siegreichen steirischen Staffel in Klasse Jugend I/II lief mit **Christoph Kraxner** ein weiterer Teilnehmer aus Liezen. Beim WSV führt man die herausragenden Ergebnisse in der heurigen Saison auf die kontinuierliche Aufbauarbeit zurück, die von Trainer Fritz Zechner seit zehn Jahren geleistet wird.

Auf Erfolgsspur im Langlaufzentrum Pyhrn

Schilangläufer und alle, die es werden wollen, finden im Liezener Langlaufzentrum im Pyhrn ein selektives Angebot an Loipen, die seit Dezember auf Grund der sicheren Schneelage unbehindert durchgleitbar sind. Auf etwa 17 Kilometern Länge spurt man, ohne die Pyhrnpaßbundesstraße queren

Daß es diese gibt, ist auch der Bereitschaft der Pyhrner Landwirte, ihre Grundstücke dafür bereitzustellen, zu verdanken. Ruhebänke, drei ausführliche Loipenpläne mit integrierter Wetterstation, ein „Loipen“-WC und nicht zuletzt ausreichende, gut beschilderte Autoabstellplätze



zu müssen, durch eine an landschaftlichen Reizen reiche Gegend. Und auch unsere Sportler, die bei verschiedenen Wettbewerben mit Erfolgen glänzen (siehe Bericht über den Staatsmeistertitel), sind mit den von Stefan Lemmerer bestens betreuten Pisten und Loipen, die sie fürs Training benutzen, hoch zufrieden. An schönen Wintertagen tummeln sich oft bis zu 200 Besucher, viele davon aus Oberösterreich, auf den Loipen und freuen sich - so wie auch die Tourismusverbandsmanager - über die ungetrübten Langlaufmöglichkeiten.

sind außerdem „Zutaten“, die den Aufenthalt im Langlaufzentrum Liezen-Pyhrn attraktiv machen. Für Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel gibt es Busverbindungen, für die auch die City-Bus-Karten gelten:

An jedem Werktag ab Busbahnhof Liezen um 12.15, 13.15 und 14.15 Uhr, vom Langlaufzentrum nach Liezen zurück um 13.45, 14.21 und 16.16 Uhr. Taxi-Dienst Fluch (Tel. 1711 oder 0663/83 85 83) pro Fahrt ab Liezen S 70,- bzw. S 10,- Fahrtkostenanteil bei vollbesetztem Kleinbus.

Wir wissen, wo der Urlaub beginnt.

Ob Maturareisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, Rundreisen, Busreisen, Fernreisen ...
Jetzt in den Katalogen von



Hauptstraße 14, 8940 Liezen
Telefon (03612) 223 26
Fax 223 26/85



Jeder vierte Liezener nutzt die Bücherei

Sehr erfreuliche Fakten brachte der Jahresbericht 1997 der Bibliothek Liezen zutage: 1.810 Leser nutzten im vergangenen Jahr die Bibliothek - das entspricht beinahe 25 % der Liezener Bevölkerung -, und insgesamt wurden 83.867 Medien entlehnt, was eine Steigerung gegenüber 1996 um 11.372 Entlehnungen oder 15,7 % bedeutet. Somit steht die Bibliothek Liezen österreichweit an der Spitze vergleichbarer Bibliotheken. Das Medienangebot stieg auf 22.575 Stück und besteht aus Büchern (Romane, Sachbücher und Kinder- und Jugendbücher sowie fremdsprachige Bücher), Zeitschriften,

Spielen, Toncassetten für Kinder, Hörbüchern für Erwachsene, Dia-Bilderbüchern, CD-ROMs und einigen Videos.

Von der Möglichkeit zur Fernleihe aus beinahe allen großen Bibliotheken Österreichs wurde ca. 50 x Gebrauch gemacht, und auch der gegen geringe Gebühr in der Bibliothek öffentlich zugängliche Internet-Anschluß fand regen Anklang.

1997 wurden für Kinder 25 Veranstaltungen (Lesungen, Spielenachmittage, Theater, Basteln etc.) mit insgesamt 935 Besuchern abgehalten, und etwa 20 Volksschulklassen und Kindergartengruppen verbrachten interessante und

vergnüglihe Vormittage in der Bibliothek.

Das „Thema“, eine Ausstellung zu einem bestimmten Themengebiet, wurde 12 x geändert, die „Schatzkiste“ wurde 6 x mit Büchern, die den Bibliothekarinnen auffielen, gefüllt, und es gab ca. 20 Sonderausstellungen zu aktuellen Tagesthemen.

Den ersten „Tag der offenen Tür“ im Oktober nutzten etwa 400 Personen, um die Bibliothek zu besuchen oder kennenzulernen, und es ist geplant, dieses Ereignis mit attraktiven Angeboten zu wiederholen. Im Februar 1997 fand die Vernetzung der Bibliothek Liezen mit den Bibliotheken in Ad-

mont, St. Gallen, Lassing und Bad Aussee mittels Bibliotheks-EDV-Programm statt, sodaß den Lesern nun ein Angebot von ca. 35.000 Medien zur Verfügung steht.

Daß die Liezener Bibliothek nicht nur für die Leser der Region immer größer werdende Bedeutung hat, zeigt auch die ständig steigende Zahl von Fachbesuchern und Ausbildungskursen aus ganz Österreich.

Selbstverständlich wird sich das Team der Bibliothek Liezen weiterhin bemühen, (Angebot noch attraktiver zu gestalten und weiterhin möglichst alle Leserwünsche zu erfüllen versuchen.

News for Kids!



Veranstaltungen in der Bibliothek bis Juli:

4. 3. Spielenachmittag
3 - 7 Jahre

18. 3. Andersen-Fest
6 - 10 Jahre

1. 4. Osterbasteln
ab 6 Jahren*

8. 4. Osterbasteln
4 - 6 Jahre*

22. 4. Seide bemalen
8 - 12 Jahre*

6. 5. - 10. 5. Kinder- und Jugendbuchmesse

20. 5. Spielenachmittag
ab 10 Jahren

25. 5. - 5. 6. Ausstellung
„Lesefreude x 300“

3. 6. Bingo
ab 7 Jahre

3. 7. Lesenacht unter dem Motto „1001 Nacht“
ab 10 Jahren*

also nicht vergessen:
mittwochs um 3 in die Bücherei!!!

Kinder- und Jugendbuchmesse:

Schon zum dritten Mal findet heuer vom 6. - 9. Mai die Kinder- und Jugendbuchmesse im Kulturhaus in Liezen statt. Verlage aus dem In- und Ausland werden dabei wieder ihre Bücher präsentieren. Geplant sind außerdem Sonderausstellungen über Spiele, CD-ROMs, und Toncassetten. Weiters wird es ein bunt gemischtes Programm von Autorenlesungen über Leseanimation bis hin zu Theatervorstellungen geben. Das genaue Programm gibt es ab Mitte April in der Bibliothek Liezen.

Bitte meldet Euch bei mit * gekennzeichneten Veranstaltungen rechtzeitig in der Bibliothek an!!! Tel. 22881-137

Lesefreude x 300:

Vom 25. Mai bis 5 Juni ist auch heuer wieder die Ausstellung „Lesefreude x 300“ in der Bibliothek zu besichtigen. Die 300 besten Kinder- und Jugendbücher des vergangenen Jahres stehen Euch 2 Wochen lang in der Bücherei zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 11 Uhr und von 15 - 19 Uhr,
Tel. 22881-137

Am 24. 2. 1998 (Faschingdienstag) ist die Bibliothek am Nachmittag geschlossen!

Unsere Themen:

März: Garten

April: Astronomie und Astrologie

Mai: Moderne Literatur

Juni: Urlaubsland Österreich

In der Schatzkiste:

bis Mitte April: Ostern

ab Mitte April: Buch zum Film

Neu: Das Portrait:

monatlich wechselnde Vorstellung eines Autors mit seinem Werk

Außerdem gibt es wieder viele neue Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CD-ROMs und Hörbücher in der Bibliothek!

Neue Zeitschriften:

Das Tier und Spektrum der Wissenschaft

Kinderhaus Liezen

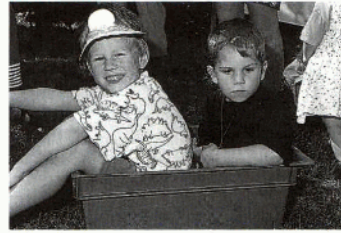
Neue Betreuungsform für Kinder

von Vizebürgermeisterin Heidemarie Köck

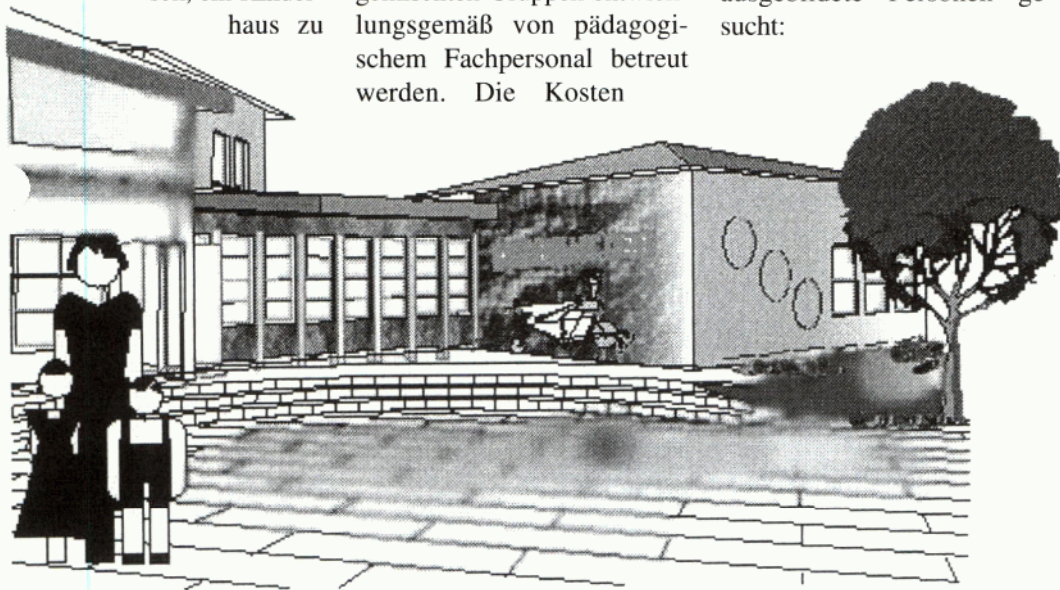
Auf Grund der großen Nachfrage nach ganztägig und ganzjährig geöffneten Kinderbetreuungseinrichtungen, in welchen auch Kinder unter 3 Jahren betreut werden können, hat sich der Gemeinderat der

Stadt Liezen entschlossen, ein Kinderhaus zu

gesamten Steiermark große Erfahrung und hervorragende Referenzen mit der Führung verschiedenster Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Vorteil des Kinderhauses liegt in erster Linie darin, daß Kinder von 1 bis 12 Jahren in altersgemischten Gruppen entwicklungsgemäß von pädagogischem Fachpersonal betreut werden. Die Kosten



reits begonnen haben, ist der Betriebsbeginn für das Kinderhaus mit 1. September 1998 geplant. Für die Führung des Kinderhauses werden noch folgende entsprechend ausgebildete Personen gesucht:



errichten. Dieses Kinderhaus soll angrenzend an den Städtischen Kindergärten durch einen großzügigen Zu- und abau entstehen.

Die Betriebsführung des gesamten Kinderhauses wird der Volkshilfe Steiermark übertragen. Diese hat bereits in der

richten sich nach dem Betreuungsausmaß und dem Einkommen der Eltern. Diese soziale Staffelung ist laut Volkshilfe neben der flexiblen ganztägigen und ganzjährigen Öffnungszeiten einer der großen Pluspunkte für die Eltern.

Da die Baumaßnahmen durch die Stadtgemeinde Liezen be-

eine Kinderhausleiter/in mit Horterziehung
eine Kindergärtner/in oder Säuglingsschwester
eine Kindergärtner/in mit Horterziehung
drei Helfer/innen

Projektleiterin Christa Pirker appelliert an engagierte Persönlichkeiten, wenn sie eine entsprechende Ausbildung haben und gerne in einem Team arbeiten möchten, sich unter folgender Adresse schriftlich zu bewerben.

Volkshilfe Kinderbetreuung
Ausseer Straße 29, 8940 Liezen

Für nähere Auskünfte oder Vorreservierungen für einen Betreuungsplatz steht Frau Pirker in der Zeit von Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 03612/25590 zur Verfügung.

Weitere Tagesmutter in Liezen



Foto Oster

Daniela Sölkner
Tagesmutter
Tel. 03612/24627
8940 Liezen,
Grimminggasse 3

Seit 1. Dezember 1997 steht den Eltern der Gemeinde Liezen eine weitere ausgebildete Tagesmutter zur Verfügung.

Tagesmütter betreuen Kinder ab dem ersten Lebensjahr in familiärer Umgebung, wobei sich die Betreuungszeiten nach den Arbeitszeiten der Eltern richten. Diese Form der Kinderbetreuung soll eine Ergänzung zu bereits bestehenden Einrichtungen darstellen.

Die Kosten für diese Betreuungsform richten sich nach dem Einkommen der Eltern.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der folgenden Kontaktadresse zur Verfügung:

Volkshilfe Steiermark
Tagesmütter -
Kinderbetreuung
8940 Liezen,
Ausseer Straße 29
Tel. 03612/25590 Mo. bis
Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr



Volkshilfe Kinderbetreuung immer gefragt



Dia-Vortrag/ Global-Vision Australien

Faszination des 5. Kontinentes von Karl Hausjell

Kaum jemand vermag sich der Faszination Australiens zu entziehen. Erleben Sie die grandiose Fahrt durch endlose, glühend heiße Wüsten, schürfen Sie mit nach Opalen, klettern Sie auf den Ayers Rock, in tiefe Canyons oder wandern Sie mit durch den dichtesten Regenwald. Lernen Sie Sitten der Urvölker



kennen. Tauchen Sie mit in die Tiefe des Great Reef mit seiner besonderen Unterwasserwelt oder lernen Sie die Reize der australischen Großstädte kennen. Panoramabilder von einmaliger Schönheit!!! Erleben Sie einen unvergeßlichen Abend!

**Donnerstag,
12. März 1998,**

großer Kulturhaussaal,
19.30 Uhr

Eintritt: Vorverkauf -
Trafik Rohmoser und
Funktionäre

Vorverkauf: 60,-,
Abendkasse: 80,-

**Naturfreunde -
LIEZEN**

Liezen im Rückblick

Von Amtsvorstand Karl Hödl

vor 25 Jahren

In der ersten Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1973 wurde wie damals üblich der Voranschlag beschlossen. Gegenüber dem heurigen Voranschlag mit 145 Millionen Schilling war der Voranschlag damals mit 21,5 Millionen vergleichsweise noch sehr bescheiden. Von den damaligen 25 Gemeinderatsmitgliedern gehört seit längerer Zeit nur mehr ein einziger dem heutigen Gemeinderat an. Bürgermeister Rudolf Kaltenböck gehört diesem höchsten Gremium einer Gemeinde schon seit 28 Jahren an.

Der damalige Bürgermeister Ruff erklärte in der Budgetdebatte, daß es überall Geldschwierigkeiten gibt und man der Zukunft mit Sorge entgegnet. Eine Aussage, die auch ein Vierteljahrhundert später durchaus Berechtigung hat.



Heinrich Ruff hat sich in seiner 16jährigen Amtszeit den Ruf eines Volksbürgermeisters erworben.

vor 50 Jahren

Trotz aller Schwierigkeiten gab es drei Jahre nach Kriegsende schon eine gewisse Aufbruchstimmung und die Arbeit nahm allorts zu. Für die

Stadtbuchhaltung mußte ein zweiter Buchhalter eingestellt werden und den Gemeindebediensteten wurde für das vergangene Weihnachtsfest 1947 als Weihnachtsgabe ein Betrag von je 1.000 Schilling zuerkannt.



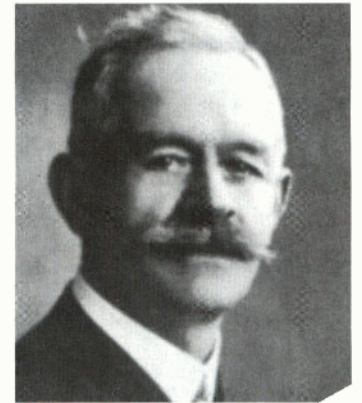
Franz Wimpler war in der Nachkriegszeit ein tatkräftiger Bürgermeister.

vor 75 Jahren

Für ein am 14. Jänner 1923 stattgefundenes Gasselfahren wurde ein Zuschuß von 30.000 Kronen zur Verfügung gestellt. Eine kuriose Regelung gab es bei der Hundesteuer. Angesichts der galoppierenden Inflation wurde die Hundesteuer für männliche Hunde von 100 auf 20.000 Kronen erhöht, bei Weibchen dagegen von 200 auf 50.000 Kronen, für jeden weiteren Hund war eine Hundesteuer in der doppelten Höhe zu bezahlen. Für die Erhöhung stimmten alle Gemeinderäte mit Ausnahme eines Hundefreundes, dessen Name im Protokoll aber nicht vermerkt ist.

Im Vergleich zur Hundebgabe äußerst bescheiden war die Funktionsgebühr für den Herrn Bürgermeister (damals Richard Steinhuber),

der für das abgelaufene Jahr einen Betrag von 100.000 Kronen erhielt. Für 1923 wurde diese Entschädigung auf 50.000 Kronen monatlich angehoben.



Richard Steinhuber, Bürgermeister von 1919 - 1932

vor 100 Jahren

Die Gemeindevorsteherung unter der Leitung von Gemeindevorsteher Gustav Größwang beschäftigte sich intensiv mit der Errichtung einer öffentlichen Wasserleitung. Mit einem derartigen Vorhaben betrat man damals noch Neuland und es wurde eingehend darüber beraten, wie die Kosten des Baues und der Instandhaltung aufgebracht und welche Häuser in die Wasserversorgung einbezogen werden sollen.



Gustav Größwang lenkte im vorigen (1896 - 1899) und in diesem Jahrhundert (1900 - 1912) die Geschicke unserer Stadt.

Liezener Tanzschule beim Opernball 1998

Claudia Aichholzer aus Liezen und Hannes Schweiger aus Selzthal, Absolventen der Tanzschule Dietrich, vertraten als einziges Paar den Bezirk Liezen im traditionellen Eröffnungskomitee des diesjährigen Opernballs in Wien.



Großzügige Hilfe

Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Heidemarie Köck hat sich bemüht, einer in Not geratenen Familie mit zwei Kindern rasch und unbürokratisch zu helfen. Dabei sind ihr zahlreiche Firmen und Organisationen unterstützend zur Seite gestanden, wofür ihnen öffentlicher Dank gebührt. Es sind dies die Unternehmen Quester, Deco-Domus Überb-

acher, Schöppel und Zwarnig, Soziallandesrätin Dr. Anna Rieder, das Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft, die katholische Pfarre und der Lions-Club Liezen. Großartige manuelle Hilfeleistungen sind durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beschäftigungsgesellschaft (GBL) und des Arbeitstrainingszentrums (ATZ) geschehen.

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Franz Paulitsch, Admonter Straße 22
Otto Bindlechner, Hauptplatz 3
Otto Kolb, Hauptplatz 13
Eva Sulzbacher, Südtirolergasse 8
Maria Capellari, Roseggergasse 7
Maria Fluch, Salzstraße 8 a
Hermine Lasser, Ausseer Straße 36
Anna Pirkmann, Höhenstraße 26
Paula Wegscheider, Admonter Straße 21
Franz Sendlhofer, Tausing 67
Thomas Auer, Friedau 10
Elisabeth Kovacsics, Ausseer Straße 41
Gertrude Kilzer, Grimminggasse 35

75 Jahre

Karl Bachler, Kornbauerstraße 8
DI Heinz Schewig, Salzstraße 18
Margaretha Sacherer, Am Brunnfeld 5
Heinrich Ruff, Dr.-Karl-Renner-Ring 14
Maria Zabresky, Ausseer Straße 22 a
Franziska Poppelbaum, Fronleichnamsweg 9

80 Jahre

Kajetan Strimitzer, Brunnfeldweg 2 a
Ingeborg Haase, Am Weißen Kreuz 16
Adelheid Bucher, Altersheim Döllach
Maria Langbrugger, Am Brunnfeld 5
Maria Fischer, Marienwaldweg 19

85 Jahre

Anton Zechner, Höhenstraße 60
Anna Petter, Admonter Straße 1
Karl Kleewein, Pyhrn 53
Johann Gschwandtner, Am Weißen Kreuz 18
Maria Trattnig, Dr.-Karl-Renner-Ring 34
Theresia Kaltenböck, Ausseer Straße 53 a

90 Jahre



Maria Lasser, Hirschriegelweg 30

Leopoldine Seiberl, Waldweg 18

95 Jahre

Stefanie Lang, Friedhofweg 2

Eheschließung:

Bernhard Ernst Senekowitsch und **Sabine Tassatti**, beide Weißenbach bei Liezen.

Goldene Hochzeit:

Josef und Hermelinde Bacher, Brunnfeldweg 24
Frowin und Ilse Holzer, Waldweg 9

Geburten:

Mädchen:

Mirsad und Remza Ibrahimbegovic eine Aldina;
 Erna Prandstätter eine Melanie;
 Mag. Helmut und Mag. Maria Kollau eine Verena;

Knaben

Michaela Gasperl einen Alexander;
 Ute Polt einen Manuel;
 Michael und Regina Lammer einen Stefan;
 Bernd und Klaudia Kaiser einen Pascal;
 Günther und Gudrun Missethon einen Hannes;
 Michaela Weissl einen Lukas;
 Birgit Unterberger einen Felix;
 Sandra Lämmerer einen Florian;
 Reinhold und Brigitte Binder einen Lukas;
 Gabriele Hackl einen Fabian;

Sterbefälle:

Pensionist Johann Weninger (80); Pensionistin Emma Dittbacher (103); Arbeiter Erich Millauer (50); Hausfrau Stefanie Hafner (78); Pensionist Ing. Gustav Verient (65); Lehrerin i.R. Josefine Weichbold (70); Pensionistin Stefanie Stücklschweiger (83); Bühnenbildnerin DI. Annemarie Skalicki (62);



Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus

Tel. 03612/22881

- **Bürgermeister Rudolf Kaltenböck**, Durchwahl 119
- **Vizebürgermeisterin Heidemarie Köck**, Durchwahl 120
- **Finanz- und Kulturreferent Mag. Rudolf Hakel**, Durchwahl 125
- **Jugend- u. Sportreferent Alois Oberegger**, Durchwahl 123 (von 16.00 - 17.00 Uhr)
- **Bausprechtag**, Durchwahl 112 bis 115

Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr:

- **Verkehrsreferent Johann Aichholzer**, Durchwahl 113



Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen,
Rathausplatz 1, 8940 Liezen
Telefon (+43) 03612/22881-0
Fax (+43) 03612/22881-3
e-mail: stadttamt@liezen.at

Stadtnachrichten im Internet

<http://www.liezen.at/>

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
Rudolf Kaltenböck

Redaktion

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
H. W. Größinger

Anzeigenannahme/Auskünfte

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
Tel. (+43) 03612/22881-112
oder 0663923 6062;

Satz und Layout

Auer+Auer OEG, Selzthaler
Straße 14, 8940 Liezen,
Tel. 03612/30019, Fax: DW 4

Litho, Repro und Druck

Jost Druck & Medientechnik,
8940 Liezen,
Döllacher Straße 17
Tel. (+43) 03612/22086,
Fax 24840

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Verkehrsombudsmann

In Graz ist ein eigener Verkehrsombudsmann tätig geworden, zu dessen Hauptzielen neben der Hilfestellung bei Behördenfragen eine kostenlose Rechtsberatung gehört. Als überparteilicher Ansprechpartner arbeitet der Verkehrsombudsmann bei rechtlichen Angelegenheiten mit der Anwaltskammer zusammen. Wünsche und Anregungen zur Hebung der Verkehrssicherheit richten Sie an: **Mag. Raimund Hütter, Graz**

Radetzkystraße 1, Telefon 0316/82 10 15, Fax-DW 20.

In eigener Sache

Werbeeinschaltungen in den Stadtnachrichten

Ab sofort besteht die Möglichkeit, in den viermal jährlich erscheinenden Stadtnachrichten Werbeeinschaltungen zu veröffentlichen.

Auskünfte über Erscheinungstermine und Anzeigentarife sind bei der Redaktion der Stadtnachrichten im Stadtamt Liezen, Tel.: 03612/22881-112, Fax: 22881-3, erhältlich.

Die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten erscheint am:

26. Juni 1998

Redaktionsschluß: 15. Juni 1998

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen. Rathaus; Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Die periodisch erscheinende amtliche Mitteilung „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde.

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe:** 24244 und 22881 DW 110
- **Essen auf Rädern:** 22881 DW 110
- **Hauskrankenpflege:** 24244
- **Heimhilfe:** 22881 DW 110 oder 24244
- **Projekt-Tagesmütter:** 25590
- **Beratungszentrum:** 26322

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Stadtnachrichten auch im Internet

Liezen ist bereits auf vielfache Weise im Internet vertreten. Schon seit vergangener Herbst ist es zudem möglich, die jeweils aktuelle Ausgabe unserer „Stadtnachrichten“ via Bildschirm zu lesen. Bereits am Vortag des offiziellen Erscheinungstermins ist diese Online-Ausgabe vollständig (ohne Bilder) weltweit und kostenlos unter <http://www.liezen.at/> verfügbar. Ein Service, das dazu beiträgt, den internationalen Bekanntheitsgrad unserer Stadt zu steigern.